



Sonstiges Freiwillige Feuerwehr Weißenbach bei Liezen

Ab / Am

12.07.1914

Vorbemerkung:

Im Stadtarchiv gibt es eine handgeschriebene Einladung des Gemeinde-Vorstehers Weichbold, in der für den 27. Mai 1894 zum Gründungsfeste einer freiwilligen Feuerwehr eingeladen wurde. Weitere Unterlagen über dieses Fest sind nicht vorhanden. Es kann daher angenommen werden, dass es 1894 zu keiner länger bestehenden Feuerwehrgründung kam. In allen historischen Aufzeichnungen, auch von Bürgermeister Franz Sulzbacher, wird immer der 12.07.1914 als Gründungsdatum angeführt.

Am 12. Juli 1914 fand unter Vorsitz vom damaligen Bürgermeister Ludwig Brückler die gründende Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr Weißenbach statt, wo 48 Mann ihren Beitritt meldeten. Erster Wehrhauptmann war der Bürgermeister Ludwig Brückler.

Einige Kameraden mussten 1916 in den Militärdienst und daher ging die Anzahl der aktiven Mitglieder auf 28 zurück. Damit die Feuerwehr ihre Tätigkeit im vollen Umfang aufnehmen konnte, wurde bei der Wehrleitersitzung am 19. August 1916 über Bericht und Antrag des Hauptmannstellvertreters Josef Zangel der Ankauf der notwendigsten Geräte beschlossen. Auf Ansuchen der Wehrleitung an Fräulein Irene Dumba, die eine Fahrspritze samt Zubehör ihr Eigen nannte, antwortete Frau Exzellenz Maria Dumba, dass ihre Tochter, die die Fahrspritze zum Schutz ihrer Kolonien angeschafft hatte, damit einverstanden sei, dass sie in Verwahrsam der Weißenbacher Feuerwehr komme, und die Benützung derselben durch die Ortsfeuerwehr bei Brandfällen in Weißenbach, Grafenegg, Liezen, Döllach und Wörschach, sowie bei Einübung der Mannschaft gerne bewilligt werde. Bei der Hauptversammlung berichtete Hauptmannstellvertreter Zangel über den Ausrüstungsstand der Feuerwehr. Er betonte, dass der Ausrüstungsstand nun vollkommen befriedigend sei. Die Feuerwehr stand nun vollkommen schlagfertig da und konnte einem etwa ausbrechenden Brand beruhigt entgegensehen.

Am 18. September 1949 wurde das 35-jährige Bestehen, verbunden mit der Einweihung des neuen Rüsthauses gefeiert.

Die Bauverhandlung und der Spatenstich für das neue Rüsthaus erfolgten am 07. Juni 2001. Die Firma Kerschbaumer aus Stainach, welche die Ausschreibung für das Bauvorhaben für sich entscheiden konnte, wurde als kompetenter Partner gefunden. Der in Massivbauweise ausgeführte Bauhof wurde bis Mitte September bereits fertiggestellt und danach wurde mit dem Aufmauern des Rüsthauses begonnen. Zum Abschluss der zweijährigen Bauzeit wurde ein zweitägiges Einweihungsfest, mit Beginn am 30. August 2003, veranstaltet. Die Gesamtbaukosten beliefen sich auf etwa 1,1 Mio. Euro.

Quelle: Chronik "100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Weißenbach bei Liezen"

👤 Verfasser: Gerlinde Polzer, 05.02.2015, Karl Hödl, 20.02.2022

📅 Letzte Überarbeitung: 12.03.2024